

Liebe Leserinnen und Leser,



an - aus - an - aus und noch mal: an! Wie viele Schalter betätigen wir im Laufe nur eines Tages? Das Licht, die Kaffeemaschine, das Radio... - vieles funktioniert auf Knopfdruck.

Ich muss nur einen Finger krümmen, einen Knopf drücken oder einen Hebel umlegen – und schon passiert das, was ich will: Licht an, Licht aus... - genau in dem Moment, in dem ich es will.

Alles sagenhafte Erfindungen! Nur, bei diesen Erfindungen gibt es ein Risiko: Dass wir meinen, alles im Leben würde „auf Knopfdruck“ funktionieren, so als müsste man nur einen Hebel umlegen. Fröhlich sein, traurig sein, Lebenskraft versprühen, zur Ruhe kommen – alles nur eine Sache des „Umschaltens“?

Das Leben funktioniert leider so einfach nicht. Das können persönliche Begebenheiten sein, aber auch die Nachrichten, in denen Gewalt das Mittel der Auseinandersetzung geworden ist und in denen viele Menschen Mühe haben, die nächsten Tage zu überleben und deshalb fliehen. Dies gibt mir das Gefühl, dass die Hoffnung auf menschenwürdiges Leben für viele Menschen in weite Ferne gerückt ist.

Wie viele wünschen sich, dass es auf diese Probleme den schnellen Schalter gibt. Wie einfach erscheinen mir manch' plakativ politische Lösungen. Das Leben aber funktioniert so einfach nicht.

In der Zeit vor Ostern und dann am Osterfest ist es auch nicht so: Auf „Knopfdruck“ folgt nach Karfreitag mit Trauer und gedrückter Stimmung dann Ostern mit Sonnenaufgang – Freude, Jubel und befreite Heiterkeit; der Ostergruß (Der Herr ist auferstanden) so eine Art Schalter. Leider, wirklich leider – so einfach funktioniert auch Ostern nicht.

Was ich aber sowohl in der recht langen Passionszeit (immerhin siebenzig Tage), als auch an Ostern wahrnehme, ist diese Geduld und Ausdauer, mit der Gott unsere Wege hin zum Leben begleitet. Er ist mit und bei denen, die Kreuzeserfahrungen machen. Schemenhaft scheint für mich in Bildern und Nachrichten vom menschlichen Leid das Angesicht des



Inhalt

Konfirmation	2	Einladung zum gemeinsamen Projektchor.....	11
Bauarbeiten kommen gut voran	4	Wofür verwenden wir Opfer und Spenden?.....	12
Kirchenkabarett: Mach's nochmal Martin	6	Die Opfergutscheine 2016 sind da!	14
Gemeindeausflug nach Konstanz - 30. April	7	In eigener Sache	15
Sir Humphrey Gibbs Trainig Centre, Simbabwe	8	Impressum.....	16
Der CVJM Nussdorf e.V. informiert:.....	9	Terminkalender	16

leidenden Jesus von Nazareth auf, so dass die Sehnsucht nach Veränderung, Hilfe und Öffnung weiter wächst.

Nein, vieles wird nicht auf Kopfdruck gehen. Aber was Gott uns an Ostern schenkt, ist Öffnung und das Licht, dass der Stein weggewälzt, das Leid aufgehoben ist, in dem Gott, der das Leben ist. Und so bin ich über jeden dankbar, der geduldig und tatkräftig den Prozess gestaltet, der seit Ostern gilt: Ostern als Kraft zum Leben und Mitwirken, dass das Leben letztlich siegt!

Diese gute Nachricht vom Leben will unserer Hoffnung Flügel verleihen. In diesem Sinn laden wir Sie zu den Passions- und Ostergottesdiensten ein. Dort wollen wir zusammen auf die Botschaft hören, die jeden Lebensrahmen sprengt und uns neue Horizonte eröffnet.

Ihr Pfarrer Hartmut Nitsche

Unsere Gottesdienste an Ostern:

- 20.03. 10:00 Palmsonntag: Gottesdienst mit
Prädikant Bücking
- 24.03. 19:30 Gründonnerstag: Abendmahl
im Chorraum an Tischen mit
Pfarrer Nitsche
- 25.03. 10:00 Karfreitag: Gottesdienst mit
Abendmahl, Vikarin Flassak
- 27.03. 06:00 Ostermorgenandacht mit dem
Kirchengemeinderats-Team
10:00 Osterfest: Gottesdienst mit
Pfarrer Nitsche
- 28.03. 10:00 Ostermontag: Gottesdienst mit
Pfarrer Neumann

Konfirmation

(KF) Auch in diesem Jahr sagen wieder junge Menschen aus unserer Gemeinde: „Ja, ich will!“.

Dieses Jahr sind es 6 Konfirmandinnen und 2 Konfirmanden, die ihr persönliches Ja zum Christsein geben, ihr Ja zu ihrer Taufe sprechen und damit auch ihr Ja zur Kirche Jesu. Seit fast einem Jahr sind sie gemeinsam unterwegs, treffen sich mittwochs um 16 Uhr im Gemeindehaus zum Konfi-Unterricht oder vorne in den Bankreihen am Sonntagvormittag zum Gottesdienst, engagieren sich hier und da in der Gemeinde, besonders auch bei den Kinderbibeltagen. Und dabei bleibt die Frage: Warum eigentlich?

Die persönlichen Beweggründe sind sicherlich ganz verschieden. Vielleicht gehört die Konfirmation auch einfach dazu – zum evangelischen Christsein.

Die Zeit der Konfirmation ist eine Zeit des Umbruchs für viele Jugendliche und somit auch eine Zeit der Neuorientierung. Umso wichtiger ist es, sich auch im Glauben auf den Weg zu machen; sich als mündiger Mensch seine eigenen Gedanken zu machen und eigene Entscheidungen zu treffen. Vieles wird besprochen, vieles wird hinterfragt, um dann im Anschluss eine Entscheidung zu treffen.

Dabei steckt im Begriff der „Konfirmation“ (lat. confirmare) schon das, was im Konfirmationsgottesdienst geschehen wird. Es wird „gestärkt“, „festgemacht“ und „bekräftigt“. Zum einen bekräftigen die Jugendlichen ihre

Entscheidung, indem sie sie öffentlich im Gottesdienst bekannt geben und zum anderen stärkt die Gemeinde die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihrer Fürbitte für sie und durch den Zuspruch des Segens für den weiteren Lebensweg.

Und so wird durch die Konfirmation unter anderem aus dem mündigen jungen Menschen auch ein mündiges Mitglied der Kirchengemeinde. Viel Segen dafür!

Konfirmandenzeit 2016

(KF hat die Konfis zu diesem Bericht animiert) Am Freitag, den 29.01., sind wir, die Konfirmanden, mit Herrn Nitsche und Frau Flassak auf die Konfirmandenfreizeit ins CVJM-Haus in Hohenhaslach gefahren. Unser Thema war das Abendmahl.

Am nächsten Tag war ab 14 Uhr (bis 20 Uhr) ein großer Konfi-Tag in Kleinglattbach. Dort durften wir viele einzelne Stationen durchlaufen (u. a. einen möglichst hohen Turm aus Schuhkartons bauen, Papierfliegerwurf, etc.) gegen viele andere Konfirmandengruppen aus dem Bezirk. Wir haben gewonnen in der Disziplin „Bowling“, dabei haben wir im Vergleich zu den anderen Konfis die meisten Strikes nacheinander geworfen. Wir haben eine Tüte Gummibärchen gewonnen. Darüber haben wir uns natürlich sehr gefreut.



Abends sind CVJM-Mitarbeiter gekommen und haben uns Essen gemacht und mit uns Spiele gespielt, das war sehr lustig.

Danke an Anja, Alisa, Matze, Julia und Nathalie für die lustigen Spiele und das Versorgen mit Essen.

Die Abende waren sehr schnell vorbei, leider mussten die CVJM-Mitarbeiter dann nachts gehen.

Am Sonntag haben wir einen Gottesdienst mit Abendmahl (eher Morgenmahl) selbst gestaltet und diesen dann anschließend gefeiert. Dann haben wir geputzt und aufgeräumt und sind wieder abgereist.

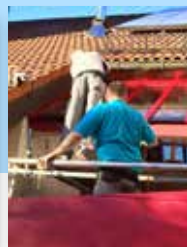
Alles in allem war es ein sehr schönes Wochenende.

Bauarbeiten kommen gut voran

(RS) Die milde Witterung im Dezember erlaubte uns, an der Baustelle weiter zu arbeiten. Die Rahmenkonstruktion für das neue Oberlicht konnte im Dezember montiert werden. Der querliegende Holzbalken wurde von Hans Strobel und mir im Mauerwerk verankert und darauf die Stahlträger (vorbereitet von der Firma Kraiser aus Nussdorf) für die sechs Glasfelder montiert. Peter Zeltwanger machte die Kupferverkleidung, wobei die Verbindung zwischen den alten Dachsparren und der neuen Konstruktion eine große Herausforderung für ihn war.

Viele Besuchern des Gemeindehauses konnten jetzt erstmals deutlich erkennen, wie der neue Anbau einmal aussehen wird. Insbesondere auch, nachdem die Balken für das neue Vordach montiert wurden.

Jetzt erst konnte die Glaseri Lämmle aus Vaihingen die Fensterscheiben ausmessen und bestellen.



Über die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel ruhten die Bauarbeiten, bis Mitte Januar dann von der Glaseri Lämmle die Scheiben eingesetzt wurden.

Als das neue Oberlicht, das über dem alten Notdach montiert wurde, fertig gestellt war, konnten wir mit dem Abriss im Inneren des Gemeindehauses weiter machen. Jetzt kann der Raumgewinn und die Helligkeit des neuen Foyers erahnt werden.



Neues Beleuchtungskonzept

Gleichzeitig mit den Außenarbeiten wurden im Foyer, bei den Toiletten und in der Küche Schlitzgeklöpfe und das, im Wesentlichen von Jochen Rapp erarbeitete, neue Beleuchtungskonzept umgesetzt.

Es wurden Lichtschalter entfernt und die Zuordnung der Lampen zu den Lichtschaltern geändert, um die Bedienung einfacher zu machen.

• Durchgangsbeleuchtung:

Für das Foyer sowie das gesamte Erdgeschoss gibt es jetzt eine Durchgangsbeleuchtung. Verschiedene Lampen der Flure und des Foyers sind zusammengefasst worden.

• **Beleuchtung Foyer:** Wenn es vor den Sälen besonders hell sein soll, dann kann die Beleuchtung Foyer verwendet werden.

• **Behindertentoilette:** Als Erleichterung für die Benutzer gibt es eine Deckenlampe sowie einen Bewegungssensor, der das Licht ein- und ausschaltet. Für Notfälle wurde ein Alarmsystem installiert: Durch Ziehen an der roten Leine bei der Toilette wird ein Alarm ausgelöst (Alarmlampe neben der WC-Türe, sowie ein Alarmton). Der Alarm wird mit der grünen Taste innen neben der Türe ausgeschaltet.

Bau des neuen Windfangs

Jetzt geht es an den Bau des neuen Windfangs.

In der dritten Februarwoche wurde die Bodenplatte betoniert. Mit tatkräftiger Unterstützung von Kurt Rapp und Simon Strobel wurde die Grube ausgehoben und die Bodenisolierung eingebracht. Das Einschalen war eine etwas knifflige Sache, doch als dann am Ende der Betonmischer kam und einen Kubikmeter Beton einfüllte, ging alles ganz schnell.

Jetzt warten wir auf die Glasscheiben, und sobald diese außen montiert werden können, wird die alte Eingangstür abmontiert und nach außen versetzt.

Wenn danach die Innentüre eingebaut ist und die Fliesen verlegt sind, dann ist es nicht mehr weit zur geplanten Einweihung am 24. April 2016.



Kirchenkabarett: Mach's nochmal Martin - 9. April



Wolfgang Bayer
Kabarett

ins Fernsehen zu kommen (und vieles mehr...). Ob Martin tatsächlich eine neue Reformation in Angriff nehmen wird?

Erleben Sie es mit!

Wolfgang Bayer ist zu 50 % Pfarrer und zu 50 % seit 2003 als Kirchenkabarettist im ganzen Land unterwegs. Auch auf dem Stuttgarter Kirchentag war er mit seinem Programm zu hören und zu sehen. Jetzt konnten wir ihn zu uns nach Nussdorf verpflichten.

Wir laden Sie ganz herzlich ein:

Kabarettabend mit Wolfgang Bayer am Samstag 09.04.2016 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

(RS) Wenige Jahre vor dem großen Reformationsjubiläum 2017 kehrt Martin Luther inkognito für ein Jahr auf die Erde und auf eine Pfarrstelle zurück. Er will sehen, was aus seiner evangelischen Kirche geworden ist und was alles wieder zu reformieren wäre.

Wie wird es ihm ergehen – in einer Welt mit Fernsehen, Internet, Facebook und Twitter und in einer Kirche mit unzähligen Arbeitszweigen, Gremien und Spardebatten?

Lassen Sie sich von ihm erzählen, wie er Dienstbesprechungen erlebt und überlebt, wie eine Reformation auf Twitter stattfindet und wie er versuchte,

Evangelische Kirchengemeinde Nussdorf
Nussdorf auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017
Wolfgang Bayer - Kabarett
Mach's nochmal Martin
Ein Reformator kehrt zurück
Samstag 09.04.2016 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus
→ Mit Facebook und Twitter ist so eine Reformation heute ein Kinderspiel
www.kirchengemeinde-nussdorf.de



Gemeindeausflug nach Konstanz - 30. April - jetzt anmelden!

(RS) Wir fahren mit dem Komfort-Reisebus um 8:00 Uhr in Nussdorf los und sind spätestens um 21:00 Uhr wieder zurück.

Nach der Ankunft besichtigen wir den Kräutergarten beim Kloster Reichenau.

Reichenau: Münster St. Maria & Markus

Ein kurzer Fußweg führt uns zum Münster St. Maria und Markus, einer ehemaligen romanische Benediktiner-Klosterkirche und heutiger katholischer Pfarrkirche im Ortsteil Mittelzell auf der Insel Reichenau.

Stadtführungen in Konstanz

Für Erwachsene: Jan Hus in Konstanz - Das Ende eines Reformators

Bevor Jan Hus am 6. Juli 1415 wegen Ketzerei öffentlich verbrannt wurde, hielt er sich im Dominikaner- und Franziskanerkloster am Münsterplatz und in der Hussenstraße auf.

Für Kinder: Konstanz im Mittelalter

Im Mittelalter lebten die Konstanzer in einer stolzen, bewehrten Stadt. Zusammen erforschen wir das Konstanzer Mittelalter und lernen mehr darüber, wie die Menschen lebten, stritten und feierten.

Besichtigung Konstanzer Münster

Nach der Besichtigung des Konstanzer Münsters und Einkehr in einem Café lassen wir den Tag am Konstanzer Hafen bei der Imperia und in Klein-Venedig

Auf den Spuren von Jan Hus in Konstanz

→ Reisebus Abfahrt 8:00 Uhr am Gemeindehaus Rückkehr 21:00 Uhr
→ Anmeldung bei Veronika Wernstedt veronikaw@web.de Telefon: 8277720

Münster St. Maria und Markus, Reichenau
Konstanz
Jan Hus
www.kirchengemeinde-nussdorf.de

ausklingen und fahren gegen 18:30 Uhr zurück nach Nussdorf.

Reisepreis:

- Kinder (bis 13 Jahre) kostenlos
- Jugendliche (14 - 25 Jahre) 14,00 €
- Erwachsene 28,00 €

Anmeldungen bitte bis Ende März an:

- Veronika Wernstedt, Herderweg 7
- Email: veronikaw@web.de
- Telefon: 8277720

Ein ausführlicher Flyer liegt in der Kirche und im Gemeindehaus aus.



Sir Humphrey Gibbs Trainig Centre, Simbabwe



(RG sprach mit Manfred Reiter)

Seit über 15 Jahre unterstützen der Bläserkreis und seit einigen Jahren die Kirchengemeinde mit verschiedenen Aktionen das Kinderheim in Zimbabwe.

Das Behindertenzentrum „**Sir Humphrey Gibbs Training Centre**“ ist eine kleine Einrichtung des Zimcare-Trust. Es beherbergt körperlich und geistig behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Das Heim wurde 1963 vom damaligen Gouverneur Sir Humphrey Gibbs ins Leben gerufen. Es befindet sich außerhalb der Stadt Bulawayo in Khumalo, im südlichen Matabeleland im Ndebele-Stamm.



Das Besondere an dieser Einrichtung ist, dass die Kinder, die Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam dort leben, zusammen lernen, arbeiten und sich gegenseitig helfen. Darauf sind sie sehr stolz und freuen sich, das einzige Heim mit dieser Konzeption der gemischten Altersstufen zu sein.

Die Kinder und Jugendlichen besuchen eine kleine angegliederte

Heimschule. Die Erwachsenen sind in eigenen kleinen Werkstätten (wie Küche, Garten, Schreinerei, Näherei und Wäscherei) beschäftigt.



Zu dem nicht gerade problemlos Alltag eines Behindertenheims erschwert dort die politische Situation das Leben zusätzlich. Aus der einst staatlich eingerichtet und geförderten Institution wurde ein auf Privathilfen angewiesenes Heim. Dank der Hilfe vieler Menschen seit 2000 konnte das Heim vor der Schließung bewahrt werden und somit war und ist für die Menschen ein Zuhause gesichert.

Nach wie vor ist die Lage schwierig. Doch mit Hilfe der Spendengelder konnte im vergangenen Jahr ein Stück Land zur bestehenden Gartenanlage



dazu gekauft werden. Eine Bewässerungsanlage wurde für die Zeiten der Wasserknappheit zusätzlich installiert. Die Erträge an Gemüse haben sich nahezu verdoppelt. Überschuss kann gewinnbringend verkauft werden. Das Heim ist nun in der Lage, sich mit Gemüse selbst zu versorgen - „Hilfe zur Selbsthilfe“

Um den täglichen Heimbetrieb aufrecht erhalten zu können, um Arztbesuche und Krankenhausaufenthalte der Heimbewohner finanzieren zu können, ist eine dauerhafte finanzielle Unterstützung weiterhin notwendig.

Durch regelmäßigen persönlichen Kontakt mit dem Kinderheim von Claudia Kongo (geb. Niederwolfsgruber) und Manfred Reiter vom Bläserkreis ist die jeweilige aktuelle Situation bekannt.

So kann die Verwendung der Gelder und Sachspenden mit der Heimleitung abgeklärt werden. Alle Spenden kommen direkt den Bedürftigen zugute. Alles was hier an Verwaltung und Organisation nötig ist, geschieht ehrenamtlich und kostenlos.

Die Kinder sagen:
„**Ngiyabonga kakhulu**“
„Herzliches Dankeschön“

Der CVJM Nussdorf e.V. informiert:

(CK von Anja Schüle)

Kleidersammlung am 19.03.2016

Endlich ein weiterer Grund den Kleiderschrank auf den Kopf zu stellen. Unterstützen Sie die Kleidersammlung des EJW-Vaihingen, an der sich der CVJM beteiligt.

Wir führen jedes Jahr im März eine Straßensammlung in Nussdorf für die Hilfsorganisation „GAIN Deutschland“ (Global Aid Network) durch.

Gesammelt werden:

- gut erhaltene, saubere Kleidung und Schuhe (zusammengebunden) für Erwachsene und Kinder
- Schulranzen, Schulmaterial und Spielzeug.

Bitte stellen Sie Ihr Sammelgut am 19.03.2016 um 08:00 Uhr vor Ihre Haustüre bzw. an die Straße. Schützen Sie die Hilfsgüter vor Nässe und Transportschäden, indem Sie diese z. B. in Plastiksäcke und in stabile Kartons verpacken. Um die Sortierung vor Ort zu erleichtern, bitten wir Sie, folgende Aufschriften zu machen:

- GAIN – Man (Herrenbekleidung)
- GAIN – Woman (Damenbekleidung)
- GAIN – Kid (Kinderbekleidung)
- GAIN – Shoes (Schuhe)
- GAIN – Toys (Spielzeug)
- GAIN – Bedclothes (Bettwäsche und Bettlaken)

Sperrige Hilfsgüter können bei der Straßensammlung nicht mitgenommen werden, diese können aber am 19.03.2016 zwischen 9:00 Uhr und 13:00 Uhr an der zentralen Sammelstelle auf dem Parkplatz des Vaihinger Frei- und Hallenbades (Walter-De-Pay-Straße) abgegeben werden.

Die Sammlung dient bedürftigen Menschen in der Ukraine. Weitere Informationen finden Sie auch im Gemeindeblatt. Über Ihre Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Gründonnerstag ist Maultaschen-Tag ...auch hier in Nussdorf!

Der CVJM und die Landfrauen aus Nussdorf bereiten in diesem Jahr gemeinsam Maultaschen für Sie zu! Es wird sowohl traditionelle Maultaschen mit Fleisch geben, als auch eine vegetarische Variante.

Die Gerichte können vorbestellt und abgeholt werden oder beim geselligen Essen mit frischem Kartoffelsalat genossen werden.

Merken Sie sich bitte vor:

- Gründonnerstag 24.03.2016 im Gemeindehaus
- Abholen der Bestellung 10:30 Uhr bis 19:00 Uhr
- Essen im Gemeindehaus 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Vorbestellungen:

Bitte bis 18. März bei Ruth Rapp (Tel.: 12720) oder Anja Schüle (Tel.: ab 16:00 Uhr: 14452 oder 0171/ 9874194) oder per E-Mail (cvjm.nussdorf@gmail.com).

Jungscharballontag 2016 in Nussdorf

Am 10.04.2016 findet der Jungscharballontag des EJW Vaihingen, dieses Jahr in Nussdorf, unter dem Motto „Einfach wertvoll“ statt.

Dazu können sich alle Jungschargruppen im Bezirk Vaihingen anmelden.

Gemeinsam beginnen wir den Tag um 09:30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche, zu dem auch die ganze Kirchengemeinde herzlich eingeladen ist. Gegen 11:00 Uhr nehmen alle Jungschargruppen an einem Stationenlauf in und um die Gemeindehalle teil. Nach einer kleinen Stärkung startet der Markt der Möglichkeiten mit Bastel- und Spielangeboten für alle Kinder. Als Höhepunkt und zum Abschluss des Tages gibt es einen gemeinsamen Ballonstart.

Wir vom CVJM Nussdorf werden diese Aktion mit unseren Jungschargruppen besuchen, mitgestalten und unterstützen.

Über weitere Helferinnen und Helfer für den Jungscharballontag würden wir uns sehr freuen!

Informationen bei Anja Schüle 0171/ 9874194, E-Mail: cvjm.nussdorf@gmail.com



Einladung zum gemeinsamen Projektchor

(RS) Gemeinsam singen macht Spaß!

Wenn Ihnen das auch so geht, dann kommt unser Angebot für einen Projektchor für Sie sicher genau richtig.

Zusammen mit dem Liederkranz Nussdorf haben wir diesen Projektchor organisiert. Für die Chorleitung konnten wir Frau Triftopoulos gewinnen.

Der Chor ist offen für Männer und Frauen jeden Alters und jeder Konfession. Wir singen sowohl geistliche, wie auch weltliche Lieder; alles was Spaß macht.

Der Chor beginnt mit einem Kennenlernabend

- am Montag, 4. April
- um 19:30 Uhr
- in der alten Schule

An diesem Abend werden die Termine festgelegt, wobei ein vierzehntägiger Rhythmus vorgesehen ist.

Weitere Informationen:

Waltraud Geiger, Tel: 3767554
Erwin Gayer, Tel: 6703
Ev.Pfarramt, Tel: 15264
Pfarramt.Nussdorf@elkw.de

Evangelische Kirchengemeinde Nussdorf

Liederkranz Nussdorf e.V.

Gemeinsamer Projektchor

4. April - 10. Juli 2016

Gemeinsam singen macht Spaß!

Der Liederkranz Nussdorf und die Kirchengemeinde Nussdorf bieten Ihnen die Möglichkeit in einem Projektchor.

Für Männer und Frauen, für jung und alt, für alle Konfessionen.

Wir singen geistliche und weltliche Lieder, vierzehntägig montags 19:30 Uhr in der alten Schule, Schulstr. 1

Kennenlernabend: 4. April 2016, 19:30 Uhr

Abschluss: Singen beim Abendgottesdienst am 10. Juli 2016 in der Kirche

Weitere Informationen: Waltraud Geiger, Tel: 3767554
Erwin Gayer, Tel: 6703
Ev.Pfarramt, Tel: 15264
Pfarramt.Nussdorf@elkw.de

www.kirchengemeinde-nussdorf.de



Wofür verwenden wir Opfer und Spenden?

(RS) Ihre Opfer und Spenden für unsere eigene Gemeindearbeit helfen uns, die Arbeit vor Ort zu ermöglichen die Gebäude in Schuss zu halten und die Gemeindearbeit (Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Kinderbibeltage und vieles mehr) zu finanzieren. Daneben rufen wir aber auch immer

wieder dazu auf, ein Opfer für andere zu geben, damit wir dort in der Welt helfen können, wo die Not am größten ist und dringend unsere finanzielle Unterstützung notwendig ist.

Heute möchten wir Ihnen über die wichtigsten Projekte informieren, die wir mit Ihrer Hilfe unterstützen.

Der Gemeindebeitrag 2015

Der Gemeindebeitrag ist für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde bestimmt und ergab die stolze Summe von 5.012 €.

Ihren Beitrag haben Sie auf die vorgestellten Projekte wie folgt verteilt:

1. Kirche: Sanierung Süd-Eingang, Beamer und Rücklagen für die Orgelrenovierung. 2.150 €

2. Gemeindehaus: Renovierung Eingangsbereich, Kleiner Jugendraum und Beleuchtung. 715 €

3. Gemeindearbeit: Förderung von Gruppen und Kreisen, aktuelle Hilfe und „sozialdiakonische Aufgaben“. 1.922 €

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Spendern.

Straßensammlung und Opfer für Brot für die Welt

Unter dem Motto „Satt ist nicht genug“ stand die 57. Aktion von „Brot für die Welt“.

Wenn über zwei Milliarden Menschen an Hunger oder Mangelernährung leiden, dann haben Politik und Wirtschaft versagt. Denn das Menschenrecht auf Nahrung ist ein unveräußerliches Menschenrecht. Jeder Mann, jede Frau und jedes Kind hat das Recht, sich gesund, vielfältig und bezahlbar zu ernähren.

Brot für die Welt setzt sich in der Projekt- und Lobbyarbeit dafür ein, den gerechten Zugang zu Nahrung und damit zu Land, Fischgründen, Wasser,

Wissen und Kapital weltweit zu fördern und fordert die Sicherung der Lebensgrundlagen durch soziale Sicherungssysteme insbesondere für Menschen ohne ausreichendes Einkommen oder Zugang zu Land.

Bei der Straßensammlung durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden (denen wir nochmals herzlich dafür danken) und den Opfern an den Weihnachtsgottesdiensten kamen 2.472,57 € zusammen, die wir an Brot für die Welt weiterleiten durften.

Herzlichen Dank dafür!

Ihre Opfer für die Weltmission 2016

Am 10. Januar und an den Osterfesttagen bitten wir Sie um Ihr Opfer für die Weltmission. Diese Opfer werden wir aus allgemeinen Haushaltsmitteln auf insgesamt 750 € aufstocken, um zwei wichtige Projekte zu unterstützen.

Libanon: Johann Ludwig-Schneller-Schule

„Frieden – Leben – Lernen“: Dieser Dreiklang prägt die gesamte Arbeit der Johann-Ludwig-Schneller-Schule. Seit dem Beginn des Bürgerkrieges in Syrien ist die Schule zu einem lebendigen Beispiel des Friedens geworden. Momentan besuchen 263 Kinder die Schule (davon 95 Internatsschüler) und 84 Jugendliche absolvieren eine Ausbildung (41 davon im Internat lebend). Unter den Schülern sind auch 30 syrische Flüchtlingskinder, die seit September 2012 sukzessive aufgenommen wurden. Unsere Spende trägt dazu bei, dass die Kinder nicht nur in Sicherheit sind, sondern auch gute Bildung, Verpflegung und psychologische Betreuung erhalten.

Die Kinder sind vollkommen in das Schulleben integriert, das keinen Unterschied zwischen Christen und Muslimen macht. Daneben wurde auch ein Programm für alleinerziehende Flüchtlingsfrauen geschaffen, die mit ihren Kindern in den Libanon kamen. Ihre Männer sind im Krieg gestorben oder gelten als vermisst. Die Frauen erhalten eine Ausbildung zur Näherin oder Friseurin, die sie nach Kriegsende dazu befähigen soll, ihren eigenen Lebensunterhalt zu verdienen.

Jordanien: Theodor-Schneller-Schule im Amman

Die Theodor-Schneller-Schule (TSS) wird momentan von etwas mehr als 300 Schülern und Schülerinnen besucht. In den vergangenen Jahren konnten bereits viele bleibende Erfolge erzielt werden. Dazu zählen die Einrichtung eines Kindergartens sowie die gemeinsame Erziehung von Jungen und Mädchen.

All dies eröffnet den Kindern, die zumeist aus armen und benachteiligten Verhältnissen stammen, Zukunftsperspektiven, die sie ohne die Schule kaum hätten. Von besonderer Bedeutung ist die Berufsausbildung, durch die die jungen Absolventen oft größere Chancen auf dem jordanischen Arbeitsmarkt haben als ihre Mitbewerber.

Ein weiteres wichtiges Element des Schneller-Konzeptes ist die gemeinsame Erziehung von christlichen und muslimischen Kindern. Die TSS ist ein Ort, wo die Kinder von klein auf Respekt für die Religion des anderen sowie Toleranz im Umgang miteinander lernen können.

Bekämpfung der Fluchtursachen

Auch in anderen Kirchengemeinden in der Region wird mit den Opfern für die Weltmission versucht, Fluchtursachen schon in den Herkunftsländern zu bekämpfen. Es sind kleine Projekte verglichen mit den riesigen Summen, die für die Flüchtlingsbetreuung bereitgestellt werden. Aber es sind Projekte, die oft Menschen unterstützen, die von anderen Hilfen nicht erreicht werden.

Die Opfergutscheine 2016 sind da!

(RS) Die neuen Opfergutscheine können Sie bei unserer Kirchenpflegerin, Renate Grauel, bestellen. Sie kann Ihnen auch weitere Informationen geben.

Sie erhalten beim Erwerb der Opfergutscheine von der Kirchenpflege eine Spendenquittung und können den Betrag von der Steuer absetzen.

Und so geht's:



1. Bitte ausfüllen

Hiermit bestelle ich:

Name: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

__ Bogen mit 10 x 2 €; Wert 20 € = ____ €

__ Bogen mit 10 x 5 €; Wert 50 € = ____ €

__ Bogen mit 5 x 2 € + 2 x 5 € + 3 x 10 € Wert 50 € = ____ €

Gesamtbetrag (zu überweisen): _____ €

Unterschrift: _____

2. Bitte abgeben bei:

- Renate Grauel
- Schlossstraße 9
- Telefon: 07042/92554
- Kirchenpflege.Nussdorf@elk-wue.de

3. Bitte Gesamtbetrag überweisen:

- Raiffeisenbank Weissach
- Empfänger:
Evang. Kirchenpflege Nussdorf
- IBAN:
DE22 6036 1923 0056 7550 07
- BIC:
GENODES1WES
- Betreff:
Opfergutscheine

4. Wir liefern

- Sie erhalten die gewünschten Bögen zusammen mit einer Spendenbescheinigung

Sie können die Opfergutscheine ausschneiden und anstelle von Bargeld in die Opferbüchse einwerfen. Die Gutscheine können Sie im ganzen Kalenderjahr 2016 verwenden. Erworbene Gutscheine können allerdings nicht zurückgegeben werden. Der Restwert der nicht eingelösten Opfergutscheine wird am Jahresende dem Opferzweck „Allgemein laufende Zwecke der Gemeinde“ zugebucht.

In eigener Sache



(RS) Heute halten Sie den zehnten Gemeindebrief in Ihren Händen. Wir sind ins vierte Jahr gestartet.

Als wir im Juni 2013 den ersten Gemeindebrief herausgaben, waren zunächst nur 2 Ausgaben für 2013 geplant. Die positiven Rückmeldungen von Ihnen, liebe Leser, haben uns angespornt, das Projekt zu verlängern und regelmäßig drei bis vier Gemeindebriefe pro Jahr herauszugeben. Er wird an alle Haushalte mit evangelischen Gemeindemitgliedern in Nussdorf verteilt.

Wenn Sie jemand wissen, der ihn auch lesen möchte, und ihn regelmäßig und kostenlos erhalten soll, dann melden Sie sich bei einem der Redaktionsmitglieder oder bei unserer Pfarramtsekretärin. Wir erweitern gerne unseren Verteiler.

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer: Hartmut Nitsche
Tel.: 15264, Fax: 4734
Mail: Hartmut.Nitsche@elkw.de

Vikarin: Katharina Flassak
Tel.: 1797428
Mail: Katharina.Flassak@elkw.de

Kirchenpflegerin: Renate Grauel
Tel.: 92554
Mail: Kirchenpflege.Nussdorf@elk-wue.de

Pfarramtsekretärin: Anke Schüle
Tel.: 15264, Fax: 4734
Mail: Pfarramt.Nussdorf@elkw.de

Pfarramt:
Öffnungszeiten: Do 16:00 - 19:00 Uhr

**Hausmeisterin Gemeindehaus:
Susanne Baumann**
Tel.: 3769119
Mail: Baumannsnn@aol.com

Terminkalender

März 2016

- 09.03. 14:00 Seniorenkreis im Gemeindehaus
12.03. 17:00 Konfirmiertenabendmahl
16.03. 14:00 Frauenkreis: Geschichten aus dem Leben mit Gott
20.03. 10:00 Palmsonntag Gottesdienst mit Prädikant Bücking
23.03. 12:00 Gemeinsam Mittagessen im Gemeindehaus
24.03. 19:30 Gründonnerstag: Abendmahl im Chorraum an Tischen mit Pfarrer Nitsche
25.03. 10:00 Karfreitag: Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Flassak
27.03. 06:00 Ostermorgenandacht mit dem Kirchengemeinderats-Team
10:00 Osterfest: Gottesdienst mit Pfarrer Nitsche
28.03. 10:00 Ostermontag: Gottesdienst mit Pfarrer Neumann

April 2016

- 03.04. 10:00 Gottesdienst mit Prädikant Seemann
04.04. 19:30 Projektchor: Kennenlernabend im alten Schulhaus
09.04. 19:30 Wolfgang Bayer - Kabarett „Mach's nochmal Martin - ein Reformator kehrt zurück“
10.04. 09:30 Jungscharballontag: Gottesdienst in der Kirche
13.03. 12:00 Gemeinsam Mittagessen

- 17.04. 10:00 Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden.
19.04. 14:00 Frauenkreis: Anne Reiter - Mascha Kaléko
20.04. 20:00 Grüner Gockel: Umweltteamsitzung im Gemeindehaus
22.04. 19:30 Vortrag: Ein Jahr nach der Erdbebenkatastrophe in Nepal
24.04. 11:00 KaT - Kirche am Turm: Gottesdienst mit Einweihung des neuen Eingangsbereichs
30.04. 08:00 - 21:00 Gemeindeausflug auf den Spuren von Jan Hus nach Konstanz

Mai 2016

- 05.05 11:00 Himmelfahrt: Ökumenischer Distriktsgottesdienst
10.05. 14:00 Frauenkreis mit Pfarrer Nitsche zum Thema „Angst“
11.05. 14:00 Seniorenkreis im Gemeindehaus
15.05. 10:00 Pfingsten, Gottesdienst mit Kirchcafé
18.05. 12:00 Gemeinsam Mittagessen

Juni 2016

- 07.06. Frauenkreis-Ausflug
08.06 14:00 Seniorenkreis im Gemeindehaus
15.06. 12:00 Gemeinsam Mittagessen
Änderungen werden im Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Nussdorf
Pfarrer Hartmut Nitsche (Pfr)
Martin-Luther-Straße 6
71735 Eberdingen
Telefon 07042/15264
Pfarramt.Nussdorf@elkw.de
www.kirchengemeinde-nussdorf.de

Redaktionsteam:

Richard Spengler (RS) V.i.S.d.P
Renate Grauel (RG)
Christiane Raff-Kristen (CK)
Vikarin Katharina Flassak (KF)
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 650 Exemplare